



Pratteln, Naturschutztag 2024. Foto: M. Classen



NATURSCHUTZKOMMISSION. JAHRESBERICHT 2024

1. AUSGANGSLAGE

Gemäss § 3 des vom Gemeinderat am 14. März 2023 beschlossenen Pflichtenhefts hat die Naturschutzkommission (NSK) dem Gemeinderat jährlich über ihre Arbeiten zu berichten.

2. MITGLIEDER NATURSCHUTZKOMMISSION

- GR Philipp Schoch, Präsident bis Juni 2024
- Martin Classen, Aktuariat
- Heinz Weisskopf, Bürgerrat bis Juni 2024
- Benedikt Schmidt, NVVP bis Juni 2024
- Marco Degen, NVVP
- Beat Breitenstein, Leiter Betrieb Werkhof, bis Juni 2024
- Markus Schuler, NVVP
- GR Petra Ramseier, Präsidentin, ab Juli 2024
- Stefan Bielser, Bürgerrat, ab Juli 2024
- Dario Bino, Teamleiter Unterhalt Grünanlagen, ab Juli 2024

3. SITZUNGEN UND BEGEHUNGEN

Die NSK hat im Jahr 2024 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

- 18. März (15:30 – 16:45)
- 06. Mai (16:00 – 17:30)
- 24. Juni (16:00 – 17:15)
- 28. August (17:00 – 18:30)
- 24. Oktober (17:00 – 19:00)



Projekte und Aufträge

4.1. REVISION ZONENVORSCHRIFTEN LANDSCHAFT

Die öffentliche Planaufgabe erfolgte vom 19. Januar bis 19. Februar 2024. Es wurden sechs Einsprachen gegen die Planung eingereicht. Im Laufe des Jahres wurde das Gespräch mit dem unterschiedlichen Einsprecher gesucht. Ein Teil der Einsprachen konnte so bereinigt werden. Aufgrund der Einsprachen werden derzeit geringfügige Änderungen der Planung geprüft. Diese benötigen jeweils die Zustimmung der Grundeigentümerschaft sowie des Gemeinderates.

4.2. INVASIVE NEOBIOTA

Die Gemeinde unternahm auch dieses Jahr viel um die Neophytenbestände an verschiedenen Standorten in Pratteln unter Kontrolle zu behalten. Die Firma Solidago Naturschutz GmbH unterstützte den Werkhof bei der Kontrolle und Bekämpfung der bekannten Standorte. Es wurde kein Neophyten tag mit der Bevölkerung durchgeführt.

Eine Gruppe aus freiwilligen Helfern unter dem Dach des Natur- und Vogelschutzvereins unterstützt die Bestrebungen der Gemeinde und half über das ganze Jahr bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten mit. Die Tigermücke breitet sich in Pratteln weiter aus. Zusammen mit dem Kanton wurde die Information der Bevölkerung intensiviert und die Grundeigentümer in den Befallszonen angeschrieben. Um nicht vermeidbare Brutstätten im öffentlichen Raum zu vermeiden, setzte die Gemeinde B.t.i.-Larvizide bei öffentlichen Einlaufschächten gezielt ein. Betroffene Haushalte konnten nach Rücksprache bei der Abteilung BVU das Larvizid VectoBac G beziehen.

Tigermücken brüten in...
Stehengelassenen Gieskannen, Eimern, Topfunterstützen und ähnlichen Behältern, in denen sich Wasser sammeln kann.

→ Leeren und umdrehen
→ Topfunterstütze mit Sand füllen

Tigermücken brüten auch in...
Regentonnen, offenen Rohren, Sonnenschirmständern und weiteren offenen Hohlräumen.

→ Abdecken* oder verschliessen

*Zum Abdecken Netze mit höchstens 1.5 mm Maschenweite verwenden

Tigermücken brüten in...
Unbenutztem Spielzeug, Planschbecken oder Blachen, verstopften Dachkenneln, herrenlosen Aschenbechern und sonstigen Gefässen, sowie liegengelassenen Einwegbechern und ähnlichem Abfall.

→ Kontrollieren, aufräumen oder säubern, Abfall entsorgen

The infographic features several circular images: a green watering can, a brown watering can, a potted plant, a yellow plastic tray, a blue plastic bag, a white cup, a metal pipe, a wooden barrel, and a gutter with leaves. Small mosquito icons are scattered throughout the graphic.

Ziel dieser Aktion war es, die Brutstätten unter Kontrolle zu halten und die Ausbreitung möglichst zu verlangsamen. Das Monitoring erfolgt über den Kanton.

Im Juni 2024 wurde erstmals ein Befall durch den Japankäfer bei den Sportanlagen in Münchenstein festgestellt. Ein Teil der Pufferzone (5 km vom Befallsherd) reichte bis in die Gemeinde Pratteln. Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, wurden durch den Kanton diverse Massnahmen verfügt. Eine weitere Ausbreitung in den nächsten Jahren ist leider jedoch wahrscheinlich.

4.3. NATURSCHUTZTAG

Der Naturschutztag 2024 fand am 19. Oktober statt. In diesem Jahr widmeten sich die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer der Umgebung des Talweihers. Der bestehende Steinhaufen wurde aufgestockt und ein weiterer angelegt. Diese bieten zahlreichen Kleintieren wie Fröschen oder Eidechsen sowie Insekten Unterschlupf. Mit dem vor Ort vorbereiteten Schnittgut wurden Haufen angelegt. Das verrottende Pflanzenmaterial gibt Wärme ab und hilft den Tieren, den Winter zu überstehen. Die Trockenmauer wurde gejäätet und neue Wildstauden angepflanzt. Man darf gespannt auf den nächsten Frühling sein.



Abb. 2: Naturschutztag

Tragen
auch Sie zu
einer grösseren
Vielfalt in unserer
Natur bei!

4.4. ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

Die Gemeinde Pratteln setzt sich zum Ziel, die Biodiversität unter Berücksichtigung der Interessen von Land- und Forstwirtschaft zu fördern. Auch im Siedlungsgebiet wurden in den vergangenen Jahren diverse Projekte umgesetzt. Die hierzu entworfene Kommunikationskampagne wird fortgeführt. Ein Fokus wurde in diesem Jahr aufgrund der Aktualität auf die invasiven Arten gelegt.

4.5. NATUR IM SIEDLUNGS-RAUM

Im 2022 wurden 17 Objekte in Zusammenarbeit mit der Nateco AG untersucht sowie deren Aufwertungs- und Umsetzungspotentiale ausgelotet. Anhand dessen wurden die Flächen in drei Prioritätsstufen eingeteilt. Für die Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen wurde eine Vereinbarung mit dem Kanton getroffen, welcher sich mit Bundesgeldern zu 40% an den Kosten beteiligt. Im 2023 wurden acht Standorte aufgewertet. Im 2024 wurden sechs weitere Standorte aufgewertet und die Ersteingriffe abgeschlossen.

Tragen
auch Sie zu
einer grösseren
Vielfalt in unserer
Natur bei!

Die neu erstellten Flächen werden in den kommenden Jahren durch den Werkhof fachgerecht gepflegt und weiterentwickelt. Das volle Potential werden die Flächen in ein paar Jahren erreichen und die Natur wie auch Bevölkerung dabei beglücken können.



4.6. PFLEGEARBEITEN LANDSCHAFT

Zusätzlich zur jährlichen Wiesen- und Weiherpflege hatten wir dieses Jahr die Möglichkeit, mit Hilfe der Erlimatt-Schüler, das Schulareal mit Kleinstrukturen und einer einheimischen Bepflanzung zu ergänzen.



In der Längstrasse ist durch die Umgestaltung und der vorwiegend einheimischen Bepflanzung eine grüne Oase im Quartier entstanden.

An diesen und weiteren Standorten wie z. B. der Sandgruben-Sportanlage, dem Robinson-Spielplatz sowie der Längstrasse konnten wir unser Soll für die Motion «Bäume 20% plus» erfüllen.

Im Rahmen der Aufwertungsmassnahmen wurden noch weitere Standorte bepflanzt und mit Kleinstrukturen versehen. Es wurden einheimische Kleingehölze eingesetzt, Steinhäufen angelegt und Totholzhecken erstellt. Als Beispiel dazu dienen der Bereich Talbacheinlauf, der Bözbergweg und die Viaduktstrasse.



4.7. UNTERSTÜTZUNG WILDPFLANZEN- MARKT

Der Wildpflanzen- und Kräutermarkt wird vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln gemeinsam mit ProNatura BL und der Unterstützung durch die Energiestadt Pratteln organisiert. Verkauft wurden einheimische Wildpflanzen und Küchenkräuter, die auch von Schmetterlingen, Bienen und anderen Nützlingen als Nahrungspflanzen genutzt werden. Die Gemeinde informierte an einem Stand über die Problematik der invasiven Neophyten sowie über die Angebote für Raumpatenschaften gegen Littering und Baumpatenschaften für die Pflege von Bauminseln. Es bestand die Möglichkeit, invasive Neophyten gratis zu entsorgen. Ausserdem wurde gratis Prattler Komposterde abgegeben.



Abb. 5: Wildpflanzenmarkt mit Neophytenausstellung

Für die Naturschutzkommission
Martin Classen, Dario Bino